Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 5 (1945-1946)

Heft: 5

Rubrik: Berichte und Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit diesen wenigen Feststellungen ist die demographische und wirtschaftliche Struktur des Bündner Volkes erst kaum umrissen. Viel Aufschlußreiches und Interessantes ist in den Gemeindeübersichten sowie in den Kantonstabellen über die Alters- und Berufsgliederung im Bündner Band enthalten. Dieser Band I, Kanton Graubünden, herausgegeben vom Eidgenössischen Statistischen Amt, hält den Zustand der Bevölkerung vom 1. Dezember 1941 fest und ist ein einzigartiges Heimatbuch. *S. Jenal*

BERICHTE UND MITTEILUNGEN

Mitteilungen des Vorstandes

In der heutigen Nummer möchten wir das erfreuliche Ergebnis der Verhandlungen im Großen Rate festhalten, obwohl wir annehmen, daß alle Kollegen durch die Presse bereits orientiert sind.

Besoldungsgesetz. Die großrätliche Kommission übernahm die Anträge des Kleinen Rates mit Ausnahme der Alterszulage, die sie auf Fr. 1600.— erhöhte. (Maximum erreichbar nach 12 Dienstjahren.) Der Vorsitzende und Kommissionsreferent, Herr Ständerat Dr. A. Lardelli, betonte mit Nachdruck, daß die vorgeschlagenen Gehaltsansätze sehr bescheiden seien und Graubünden bei Annahme des Gesetzes erst den Anschluß an die Besoldungsverhältnisse in andern Kantonen gewonnen habe, damit aber immer noch in den letzten Reihen stehe. Hoffentlich hat dies das ganze Bündnervolk gehört! Der Große Rat stimmte einmütig dieser Erhöhung zu.

Neu aufgenommen, allerdings erst nach ergiebiger Diskussion, wurde ein Artikel, der dauernde Nebenbeschäftigungen der Lehrer während der Schulzeit unter Bewilligungspflicht des Schulrates stellt.

Versicherungskasse. Um den Gemeinden die Zustimmung zum Gesetze zu erleichtern, beantragte die Kommission, den Beitrag der Gemeinde an die Versicherungskasse von Fr. 220.— auf Fr. 160.— herabzusetzen. Der Beitrag des Lehrers soll dafür Fr. 280.— be-

tragen. Verschiedene Ratsmitglieder beantragten Befreiung der Gemeinden von jeglicher Beitragspflicht aus abstimmungspolitischen Gründen. Schließlich hielt der Rat mit großem Mehr an einem Gemeindebeitrag von Fr. 160.— pro Lehrer fest.

Kolleginnen und Kollegen! Der letzte Entscheid liegt noch vor uns. Helft alle mit! *d.*

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform Sektion Graubünden

Kurse:

1. In *Bergün:* Kurs für Holzbearbeitung, für Lehrer der Oberstufe und Sekundarschule. Vom 5. bis 7. September 1946.
2. In *Disentis:* «Deutschunterricht an romanischen Primarschulen». Vom 30. September bis 2. Oktober 1946.
3. In *Landquart:* Schreibkurs, für Lehrer aller Stufen. Vom 30. September bis 2. Oktober 1946.
4. In *Chur:* «Sprachunterricht auf der Unterstufe». Vom 26. bis 28. August 1946.
5. In *Tamins:* «Schulgesang». Für Lehrer aller Stufen. Vom 29. bis 31. August 1946.

Anmeldungen bis 12. Juli 1946 an: J. Derungs, Chur, Gürtelstraße 65 (Tel. 2 25 43).

Ein Kursgeld wird nicht erhoben. Angemeldeten und Interessenten werden später nähere Mitteilungen zugehen. Sämtliche Kurse werden nur bei genügender Beteiligung durchgeführt. *Der Vorstand*

Die Lehrerturnkurse im kommenden Herbst 1946

Wie schon im Schulblatt Nr. 4/1946 kurz angedeutet, erteilte das Erziehungsdepartement der Schulturnkommission den Auftrag, kommenden Herbst noch die letzten *kreisweisen Einführungskurse in die neue Turnschule* durchzuführen. Nach Rücksprache mit den Lehrern der betreffenden Konferenzkreise konnten uns die Turnberater die Vorschläge machen über das *Kursdatum* und evtl. *Kursort.* Mit einer unwesentlichen Ausnahme war es uns auch möglich, diesen Wünschen voll Rechnung zu tragen. Auch in bezug auf die *Leitung* soll alles daran gesetzt werden, s. Z. einen Fach-Turnlehrer der Mittelschulen (Casper, Metz, Cabalzar, Patt, Frl. Wölfli u. a.)

für die Mitarbeit gewinnen zu können, wie das von den Turnberatern gewünscht wird. Es erscheint das nicht nur für die Kursarbeit wertvoll, sondern bietet dem betreffenden Fachlehrer und speziell dem Seminarturnlehrer die immer wieder nötige Gelegenheit, mit den Turnverhältnissen unserer Schulen und mit den Nöten und Wünschen der Lehrerschaft vertraut zu werden.

Ganz besonders viel versprechen wir uns vom *Turnberaterkurs*, wo einmal den Mitgliedern der Schulturnkommission Gelegenheit geboten werden soll, gerade mit den Trägern der Schulturnsache in unserm Kanton in engern Kontakt zu kommen und wo, bei möglichst vollzähligem Erscheinen aller 52 Turnberater, Zeit und Möglichkeit bestehen soll, über alle die vielen dringlichen Fragen eingehend zu diskutieren.

Es sei hier noch auf die Möglichkeit hingewiesen, daß Lehrer, die verhindert waren, an den Kursen ihrer Konferenzen teilzunehmen, auf entsprechendes Gesuch an das Erziehungsdepartement hin, einen der unten aufgeführten Kurse besuchen könnten. Vielleicht mag das für manchen Kollegen angenehmer sein, als den letzten sogenannten «Sammelkurs» des nächsten Jahres zu besuchen.

Zum Schluß bitte ich alle Kollegen der betreffenden Konferenzkreise, sich das Kursdatum vormerken zu wollen und hoffe gern, daß alle Kurse einen so befriedigenden und anregenden Verlauf nehmen können wie diejenigen des letzten Herbstes!

Ch. Patt, Turnlehrer.

Kursplan 1946

Kurse	K-Kreise	Vorauss. Datum	Kursort
A. T-B-Kurs	alle T-B (52)	3. bis 5. Oktober	Chur oder Thusis
B. 1. Einf.-Kurs	Bergell	26.–28. September	Promontogno
2. E-Kurs (STLV)	Davos	10.–12. Oktober	Davos-Platz
3. E-Kurs	Unterhalbstein	1 Tag 12. Oktober	Bergün
		2 Tage im Winter	evtl. Bergün
4. E-Kurs (STLV)	Thusis, H'zbg., Doml.	14.–16. Oktober	Thusis
5. E-Kurs	Schams, Rheinwald	1½ Tage 18./19. Okt.	Andeer
		1½ Tage im Winter	evtl. Splügen
6. E-Kurs	Chur, Churw. Sch'figg	24.–26. Oktober	Chur
7. E-Kurs	Klosters, Mittelpr.	28.–30. Oktober	Klosters
C. 1. Mädchenturnk.	als Einführungskurs	18.–21. September	Engadin und Chur
2. Mädchenturnk.	als Einführungskurs	23.–25. September	Engadin und Chur

I. A. des Erziehungsdepartementes: Die Schulturnkommission

Einladung zu einer europäischen Konferenz des Weltbundes für Erneuerung und Erziehung

Ort und Zeit: *Paris, 29. Juli bis 12. August 1946,* in den Räumen der Sorbonne.

Hauptthema: *Die Unterrichtsform in den verschiedenen Ländern — ihre Beziehung zur pädagogischen Erneuerungsbewegung.*

Die Nachkriegszeit nötigt alle Nationen, ihre Institutionen und Auffassungen neu zu prüfen und dabei der Umgestaltung des Unterrichtswesens größte Aufmerksamkeit zu schenken. Die Konferenz in Paris soll Gelegenheit geben, einander Pläne und Hoffnungen mitzuteilen, die Ideen und Ergebnisse der pädagogischen Erneuerungsbewegung in die Reformen einströmen zu lassen und zu untersuchen, auf welche Weise die behördlichen Maßnahmen am besten den Wandel in der Gesamthaltung und in den einzelnen Methoden fördern können, damit dem Kinde die volle Entfaltung der Persönlichkeit ermöglicht und es in Stand gesetzt wird, seine Kräfte dereinst lebendig in der modernen demokratischen Welt einzusetzen.

Arbeitsweise: Das Gesamtthema ist so reichhaltig, daß es alle Seiten der Erziehung berührt. Darum ist die Arbeit der Konferenz in folgende *Kommissionen* gegliedert:

1. Unterstufe: Kleinkinderschulen — Volksschule
2. Landschulprobleme
3. Mittelschulen
4. Berufsberatung und Fragen der Auslese
5. Lehrerbildung
6. Schule und Elternhaus
7. Kinderpsychologie
8. Individuelle und soziale Erziehung
9. Menschenbildung
   a) im jugendlichen Alter
   b) Erwachsenenbildung
10. Das kriegsgeschädigte Kind
11. Internationale Beziehungen. Die Erziehungs-, Forschungs- und Kulturorganisation der Vereinten Nationen (UNESCO).

Organisatorisches:

1. Zur *Teilnahme* sind alle willkommen, die sich für Erziehungsfragen im modernen Sinn interessieren. Sollten jedoch äußere Umstände eine Beschränkung der Teilnehmerzahl erfordern, würden naturgemäß die Mitglieder der nationalen Sektionen des Weltbundes den Vorzug haben.
2. Sofort nach Eintreffen der Anmeldungen werden die Betreffenden eine offizielle Einladung erhalten, damit ihnen im Rahmen des Möglichen die Erlangung der *Pässe und Visa* erleichtert wird.
3. *Unterkunft:* Die französische Sektion ist in der Lage, denjenigen, die es wünschen, bei zeitiger Anmeldung Zimmer und Verpflegung zu verschaffen. Die *Kosten* würden für die Dauer der ganzen Konferenz zirka 15 Pfund Sterling (ungefähr sFr. 260.—) betragen. Teilnehmern aus kriegsgeschädigten und valutaschwachen Ländern wird ein entgegenkommender Preis berechnet.
4. *Teilnehmergebühr* für die Schweiz: sFr. 35.—. Sie ist mit dem ausgefüllten *Anmeldeformular* an die *untenstehende Adresse einzusenden,* von wo auch *Formulare eingefordert* werden können.
5. Die französische Sektion ist bemüht, den Teilnehmern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten und das Ihre beizutragen, daß sich viele Kontakte bilden und der Ausbreitung und Verwirklichung der modernen Erziehungsideen gut gedient wird. Auch für *Geselligkeit* ist gesorgt. Drei Abende werden Theater und Konzert gewidmet sein. Außerdem sind ein Tagesausflug nach Fontainebleau und zwei Halbtagsexkursionen nach Versailles und St-Germain geplant.
6. Die Teilnehmer werden gebeten, sich für den Fall anhaltender Knappheit mit folgendem zu versehen: Handtüchern und Seife, Zucker, Butter, Tee, Konfitüre, Pudermilch, Zwieback oder Knäckebrot.
7. *Anfragen,* die das *Programm* betreffen, sind in französischer Sprache zu richten an: Mme F. Séclet-Riou M. Roger-Gal
   Secrétaires du Groupe français d'éducation nouvelle,
   Musée pédagogique, 29, rue d'Ulm, Paris V.

8. Anmeldungen aus der Schweiz sende man bitte an:

Frau Dr. Elisabeth Rotten, Saanen, B. O.,

zugleich mit der Mitteilung, ob gegebenenfalls Interesse für eine *gemeinsame Reise nach Paris* vorhanden ist.

Hilfe für Polens Kinder

In Polen herrscht eine unbeschreibliche, kaum vorstellbare Not, vor allem unter den Kindern. «90 % der polnischen Jugend sind gesundheitlich geschädigt ... 70 % der Kinder sind tuberkulös ... 86 000 Kinder der am meisten zerstörten Gebiete sind noch immer in Erdhütten und Bunkern, fast nackt und hungernd ... Von den 2 400 000 Kindern im Elend sind fast die Hälfte Waisen und Halbwaisen.»

Dies und noch viel mehr erzählt ein Flugblatt des schweizerischen Hilfskomitees, dem Stadtpräsident Dr. Lüchinger, Zürich, vorsteht. Namens des bündnerischen Lokalkomitees in Chur, dem auch unser Herr Erziehungschef, Regierungsrat Dr. Planta, angehört, wende ich mich an Euch, werte Kollegen und Kolleginnen, mit der Bitte um Unterstützung.

Es gilt in Zusammenarbeit mit den polnischen Behörden und der Commission mixte vom Roten Kreuz *in Zakopane ein Kinderspital einzurichten*, wofür 600 000 Franken erforderlich sind.

Helfen Sie uns! Bestellen Sie unsere Marken (zu Fr. —.50, 1.—, 2.—, 5.— und 10.—) und unsere Postkartenserien (Bilder aus Polen vor und nach dem Krieg)! — Zahlen Sie eine Geldspende auf unser Postcheck-Konto X 4442! — Schenken Sie uns Bett- und Kinderwäsche Kinderkleider oder -schuhe, haltbare Kindernährmittel, Kondensmilch usw.! — Übernehmen Sie eine Patenschaft für ein polnisches Waisenkind (Fr. 10.— im Monat)!

Beachten Sie den demnächst in der Presse erscheinenden Aufruf!

Hilfe für Polens Kinder

Lokalkomitee Chur

Der Präsident: *K. Mengold*, Sekundarlehrer.